



Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 5
1010 Wien

Die Universität Klagenfurt nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3848/J-
BR/2021 betreffend Kinderschutz in der Schule zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt
Stellung:

20. Inwieweit sind in der Ausbildung von Lehrkräften verpflichtende Module zur
Konfliktprävention, Konfliktmanagement und Mediation oder Ähnlichem vorgesehen?
a. Bitte um differenzierte Darstellung zwischen Bachelor- und Masterstudium.

Die Themenbereiche Konfliktprävention, Konfliktmanagement, Mediation etc. sind in den
gültigen Curriculumversionen (2019) für das Bachelor- und Masterstudium Lehramt
Sekundarstufe Allgemeinbildung verankert.

Die folgende Darstellung zeigt die Verankerung dieser Themen in den Curricula¹, differenziert
nach den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen, Pädagogisch-Praktischen Studien und den
Teilcurricula der Unterrichtsfächer.

Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung

Bereits in Abschnitt A des Curriculums „Allgemeine Bestimmungen“ wird unter dem Allgemeinen
Kompetenzprofil angeführt, dass die Absolvent*innen in der Lage sind, Konflikte
wahrzunehmen, zu moderieren und Lösungsmöglichkeiten anzubieten bzw. zu realisieren. Die
Curricula enthalten kein eigenes, spezielles Modul zu den Themen Konfliktprävention,
Konfliktmanagement, Mediation etc. diese Themenbereiche sind vielmehr in einzelnen Modulen
der Bildungswissenschaftlichen Grundlagen (BWG), der Pädagogisch-Praktischen Studien (PPS)
und der Unterrichtsfächer eingebettet und verankert.

¹ Es werden nur jene Punkte, Module, Lehrveranstaltungen angeführt, die im Sinne des Kinderschutzes zu verstehen sind.

Bildungswissenschaftliche Grundlagen (BWG):

In den BWG werden diese Themen im Rahmen des Moduls *BWC/Lehrer*innenberuf als Profession* aufgegriffen.

Inhaltliche Aspekte im Rahmen dieses Moduls:

- Grundlagen von Klassenmanagement und -führung
- Professionelle Kooperation, Kommunikation und Beratung

Erwartete(s) Lernergebnis/Kompetenz:

- Absolvent*innen kennen typische Interaktionen zwischen Lehrer*innen und Schüler*innen, wissen um die Grundlagen lernförderlicher und störungspräventiver Klassenführung und kennen elementare Strategien der Konfliktlösung

Exemplarisch seien hier Lehrveranstaltungen aus den BWG im MA-Studium angeführt, die im Studienjahr 2019/20 angeboten wurden und Konfliktprävention, Konfliktmanagement, Mobbing, Mediation etc. im Fokus hatten:

- *Interaktionsprozesse im pädagogischen Kontext (SE, Pflichtfach)*
 - *Psychodynamische Prozesse im pädagogischen Feld (SE, Gebundenes Wahlfach in BWG)*
 - *Cybermobbing als (medien-)pädagogische Herausforderung (SE, Gebundenes Wahlfach in BWG)*
 - *Beobachtungen im pädagogischen Feld (SE, Gebundenes Wahlfach)*
 - *Cybermobbing, ein Problem in der Schule (SE, Gebundenes Wahlfach in BWG)*
- Darüber hinaus können sich Lehramtsstudierende Lehrveranstaltungen aus dem Erweiterungscurriculum SCOL (*Social Competence & Organisational Learning*) als freies Wahlfach anrechnen lassen. Für die Themenbereiche Konfliktprävention und Konfliktmanagement seien hier aus dem Erweiterungscurriculum exemplarisch folgende Lehrveranstaltungen angeführt:
- *Mediation von Konflikten in sozialen Systemen*
 - *Konfliktmanagement: Konflikte konstruktiv bearbeiten*

Pädagogisch-Praktische Studien (PPS):

In Bezug auf die Themenbereiche Konfliktprävention, Konfliktmanagement, Mediation etc. ist hierbei auf die Pädagogisch-Praktische Studien 3 zu verweisen. Bei diesen liegt ein inhaltlicher Schwerpunkt auf Klassenmanagement mit Betonung auf lernförderlicher und

störungspräventiver Klassenführung sowie auf Beobachtung/Anwendung von Strategien zur Konfliktlösung.

UF Bewegung und Sport:

Im Curriculum zum UF Bewegung und Sport wird unter den Allgemeinen Kompetenzen angeführt, dass Absolvent*innen interagieren können, d.h. situationsadäquat zwischen Empathie, Anpassungsfähigkeit und Autonomie regulieren, Konflikte lösen, kooperieren und Führungskompetenz zeigen können. Es wird im Curriculum auch auf den Begriff der „Selfness“ verwiesen, in dem auch Maßnahmen zum Konfliktmanagement thematisiert werden

Darüber hinaus werden Modelle der Konfliktbewältigung vor allem im Modul *BSK/Psychomotorik* behandelt.

UF Englisch:

Im UF Englisch werden diese Themen im Rahmen des Moduls *ENF/Advanced Language Teaching Skills* aufgegriffen. Bei diesem liegt ein inhaltlicher Schwerpunkt auf Klassenmanagement mit Betonung auf lernförderlicher und störungspräventiver Klassenführung sowie auf Beobachtung/ Anwendung der Strategien zur Konfliktlösung.

UF Katholische Religion:

Im Curriculum zum UF Katholische Religion wird unter den Allgemeinen Kompetenzen angeführt, dass sich die Absolvent*innen der Herausforderung durch mögliche Krisensituationen im Schulkontext (z. B. Todesfälle, Krankheiten, Mobbing, Missbrauch, Unfälle) bewusst sind und dafür eine besondere Sensibilität entwickeln.

Im UF Katholische Religion wird die Thematik des Konfliktmanagements im Rahmen des Moduls *RKH/Systematische Theologie II* aufgegriffen.

Inhaltliche Aspekte im Rahmen dieses Moduls:

- Konfliktmanagement im Kontext Schule/Klassenraum

Erwartete(s) Lernergebnis/Kompetenz:

- Absolvent*innen sind in schulischen Konfliktsituationen befähigt, konstruktive Lösungswege aufzuzeigen und entsprechende Handlungsoptionen zu entwickeln, gegebenenfalls auch hier den Bedarf weiterer professioneller Hilfen zu erkennen und in Anspruch zu nehmen.

UF Psychologie/Philosophie:

Im UF Psychologie/Philosophie werden diese Themen im Rahmen des Moduls *PPH/Fachdidaktik für das Lehramtsstudium „Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie“* aufgegriffen.

Erwartete(s) Lernergebnis/Kompetenz:

- Absolvent*innen verfügen über Konfliktfähigkeit (Lösung von Problemen und Konflikten)

Spezialisierung Vertiefende Katholische Religionspädagogik für die Primarstufe

In der Spezialisierung Vertiefende Katholische Religionspädagogik für die Primarstufe wird unter dem Kompetenzprofil angeführt, dass die Absolvent*innen die wichtigsten Grundlagen des Konfliktmanagements kennen, die es ihnen ermöglichen, Konflikte im pädagogischen Umfeld adäquat wahrzunehmen und kompetent darauf zu reagieren.

Darüber hinaus werden diese Themenbereiche im Rahmen des Moduls *SRG/Persönlichkeitsbildung und Soziales Lernen* aufgegriffen

Inhaltliche Aspekte im Rahmen dieses Moduls:

- Methoden zur Konfliktlösung im Team, mit den Eltern und in der Klasse

Erwartete(s) Lernergebnis/Kompetenz:

- Absolvent*innen verfügen über adäquate Kommunikationsstrategien in Konfliktsituationen

Lehveranstaltungen, die dieser Thematik zuzuordnen sind, wären:

SRG.003 (Kommunikation und Konflikt 1),

SRG.005 (Kommunikation und Konflikt 2),

SRG.004 (Peer-Mediation 1) sowie

SRG.006 (Peer Mediation 2)

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass gemäß den curricularen Anforderungen Absolvent*innen eines BA-Lehramtsstudiums in der Lage sind, Konflikte wahrzunehmen, zu moderieren und Lösungsmöglichkeiten anzubieten bzw. zu realisieren. Eine Verankerung dieser Themenbereiche ist jedoch nicht in allen UF vorgesehen.

Masterstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeineinbildung

Gleich dem BA-Curriculum wird auch im Master-Curriculum unter dem Allgemeinen Kompetenzprofil angeführt, dass die Absolvent*innen in der Lage sind, Konflikte wahrzunehmen, zu moderieren und Lösungsmöglichkeiten anzubieten bzw. zu realisieren.

Bildungswissenschaftliche Grundlagen (BWG):

In den BWG im Masterstudium sind diese Themen in den Modulen *BWE/Pädagogische Professionalisierung I* und *BWH/Pädagogische Professionalisierung II* verankert.

Inhaltliche Aspekte im Rahmen dieser Module:

- Institutionelle Rahmenbedingungen (BWE)
- Umgang mit Differenz (BWE)
- Klassenführung und Umgang mit schwierigen Situationen (BWE)
- Pädagogisch professionelles Selbstverständnis und Selbstmanagement (BWH)

Erwartete(s) Lernergebnisse/Kompetenzen:

- Die Absolvent*innen können mit kultureller, ethnischer, religiöser, alters-, geschlechts- und sprachbezogener, begabungs- und behinderungsbezogener Diversität von Lerngruppen auf inklusive Weise umgehen;
- Sie sind in der Lage, Klassen auf lernförderliche Weise zu führen und können Strategien der Konfliktprävention und -lösung im schulischen Umfeld anwenden. (BWE)
- Die Absolvent*innen können Schüler*innen und relevante Personen in deren Umfeld beraten. (BWH)
- Die Absolvent*innen wissen über mögliche Netzwerkpartner*innen für Kooperationen sowie Unterstützungssysteme im schulischen und außerschulischen Bereich Bescheid. (BWH)

Exemplarisch seien hier Lehrveranstaltungen aus den BWG im MA-Studium angeführt, die im Studienjahr 2019/20 angeboten wurden und die Konfliktprävention, Konfliktmanagement, Mobbing, Mediation im Fokus haben:

- *Grundlagen pädagogischer Professionalisierung* (VO, Pflichtfach)
- *Individualität, Differenz und soziale Dynamik in Lerngemeinschaften* (SE, Pflichtfach)

- Konstruktiver Umgang mit besonderen Herausforderungen in der Schule - Wie gelingende Kommunikation und ein lösungsorientierter Umgang mit Konflikten im Unterricht, im Kollegium und Eltern gelingen (SE, Gebundenes Wahlfach)

UF Katholische Religion:

Im Curriculum zum UF Katholische Religion wird unter den Allgemeinen Kompetenzen angeführt, dass Absolvent*innen zu einer angstfreien und von Vertrauen geprägten Lern- und Schulkultur beitragen und adäquate Maßnahmen zum Umgang mit Störungen und Konflikten erarbeiten. Zudem sind sie in schulischen Konfliktsituationen befähigt, konstruktive Lösungswege aufzuzeigen und entsprechende Handlungsoptionen zu entwickeln, gegebenenfalls auch hier den Bedarf weiterer professioneller Hilfestellungen zu erkennen und in Anspruch zu nehmen.

UF Psychologie/Philosophie:

Im UF Psychologie/Philosophie werden diese Themen im Rahmen des Moduls *PPM/Fachdidaktik Psychologie, Philosophie*“ aufgegriffen.

Erwartete(s) Lernergebnis/Kompetenz:

- Absolvent*innen verfügen über Konfliktfähigkeit (Lösung von Problemen und Konflikten)

Auch für das MA-Lehramtscurriculum kann festgehalten werden, dass gemäß den curricularen Vorgaben Absolvent*innen eines MA-Lehramtsstudiums in der Lage sind, Konflikte wahrzunehmen, zu moderieren und Lösungsmöglichkeiten anzubieten bzw. zu realisieren. Eine Verankerung dieser Themen ist allerdings nicht in allen UF vorgesehen.

Zusammenfassend lässt sich konstatieren, dass Themen wie Konfliktmanagement und – prävention, Mobbing, Mediation etc. vor allem in den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen zu finden sind. Die Lehrveranstaltungen sind im Kanon der Pflichtfächer verankert und einige sind auch im Bereich der Gebundenen Wahlfächer zu finden. Es ist an der Stelle darauf hinzuweisen, dass die Studierenden die Möglichkeit haben, das Erweiterungscurriculum *SCOL* zu absolvieren, das ihnen noch vertiefte Kenntnisse in dem Bereich bietet. Darüber hinaus weisen die Teilcurricula der Unterrichtsfächer einige wenige Kompetenzformulierungen in diesem Bereich auf.

Klagenfurt, am 8. März 2021



Ass.-Prof. Dr. Doris Hattenberger
Vizekuratorin für Lehre

